

Pressemitteilung
26. November 2014



neues theater münchen
Entenbachstr. 37 81541 München
FON +49 89 65.00.00
FAX +49 89 65.43.25
U1/U2 Kolombusplatz
info@i-camp.de
www.i-camp.de

Konzert

Soundflow

Ein Akustroniklabor

Donnerstag, 4. Dezember, 20:30 Uhr

Hinweis an Redaktionen: Für 5. Dezember hat Udo Schindler das Duo VA SERVITO BEN FRESCO (AT) zum Konzert SCHI.VA geladen. Audiomaterial liegt jeweils vor!

Gunnar Geisse - Laptop, Laptopgitarre
Udo Schindler – Blasinstrumente

Zwei international aktive Klangabenteurer loten die Verbindung von Elektronik und akustischen Klangerzeugern aus.

Der Komponist Udo Schindler, der als international aktiver Multiinstrumentalist der improvisierten Musik u.a. auch eigene Konzertreihen veranstaltet, hat sich mit dem Klangforscher Gunnar Geisse einen Innovator der Umsetzung analoger Spielweisen auf digitaler Ebene geladen. Geisse befasst sich u.a. in Theorie und Praxis mit nichtlinearen Kombinationstönen.

Mit Blasinstrumenten und Laptop / Laptopgitarre eröffnet das Duo am 4. Dezember ein veritables Klanglabor!

Live erlebbar ist die Formung von ephemeren, extremen, genrefernen und klischeefreien Klangabenteuern – ein Gipfeltreffen der junggebliebenen Urgesteine der improvisierten Musik.

Dauer: ca. 2 x 40 Min., mit Pause

Tickets zu € 16.- / ermäßigt € 10.-

Reservierung: Karten können unter tickets@i-camp.de reserviert werden und sind nach Verfügbarkeit an der Abendkasse am Veranstaltungsabend ab 20 Uhr erhältlich.

Das Konzert findet mit freundlicher Unterstützung durch i-camp/neues theater münchen statt.



Pressekontakt

Ulrich Stefan Knoll
Vimystr. 24
85354 Freising
Tel./Fax: 08161 2323 90
Mobil: 0160 2859388
knoll@i-camp.de

SOUNDFLOW

Ein Akustroniklabor von Gunnar Geisse & Udo Schindler

4. Dezember 2014, 20:30 Uhr
i-camp/neues theater münchen

ÜBER SOUNDFLOW

Mit dem Soundinnovator Gunnar Geisse verbinden Udo Schindler jahrelange Zusammenarbeiten in unterschiedliche Formationen – sowohl im Duo als auch in Ensembles. Aktuell spielten sie im März 2014 beim 43. Salon für Klang+Kunst in Krailing und im September 2014 bei AKUSTRONIK#6 im Projektraum im Künstlerhaus Streitfeld im Trio mit Patrick Schimanski, u.a. Mitglied von 48nord.

Die improvisierte, elektronisch generierte Kammermusik der Musiker ist u.a. geprägt durch die Konfrontation der jeweiligen musikalischen Ursprünge und ‚Sozialisation‘ der Spieler, wie auch der Gegenüberstellung elektronischer und akustischer Klänge, erweiterter Spieltechniken (Multiphonics, Mikrotonalität, Präparierungen, elektronische Klanggestaltung und der Nichtidentifizierbarkeit der Klangerzeuger.

Der Improvisationsansatz reicht von kaum wahrnehmbaren, subtilen bis zu hoch-energetischen Soundereignissen.

Das Konzert ist ein Bekenntnis zur spontanen Auslotung der Klangdimensionen mit dem klangforschenden Umgang weit über konventionelle Konnotationen der Instrumente hinaus, der mit elektronischen Interventionen bereichert wird.

Gemeinsam werden die zwei Musiker einen Klangraum kreieren und Ungehörtes produzieren. Ein Duo gleichberechtigter Stimmen, die – in der Verdichtung, Überlagerung oder Entflechtung – zu einem unverwechselbaren Kollektivklang werden.

Die Klang-Improvisationsmusik ist als randständige, genrefreie Musikform eine Schattenpflanze, die einen hohen Einsatz der Protagonisten fordert, um das Klanggewächs frisch zu halten. Denn es lebt vom Livecharakter und hierzu braucht es Orte, die dies ermöglichen. Im Kommerzbetrieb der üblichen Veranstalter ist diese Option ausgeschlossen.

Um dies in München zu ermöglichen, betreibt Schindler seit mehr als 5 Jahren den monatlichen ‚Salon für Klang + Kunst‘ in Krailing, arbeitet mit dem Projektraum Streitfeld (Konzertreihe Akustronik) sowie dem SIGNALRAUM zusammen und findet sich immer wieder mit Gästen zu Konzerten ins i-camp ein. Bisher zu Gast waren David Sherr und Frank Gratkowski sowie 2014 Ute Völker / Klaus-Peter Werani, Harald Lillmeyer / Gerald Fiebig und das TiefTonTrio (Markus Heinze / Philipp Kolb / Udo Schindler).

SOUNDFLOW

Ein Akustroniklabor von Gunnar Geisse & Udo Schindler

4. Dezember 2014, 20:30 Uhr
i-camp/neues theater münchen

MITWIRKENDE

Gunnar Geisse (Laptop, Laptopgitarre) - Mikrotonalität und Spektralharmonik sind nur einige Klangfakultäten, die Gunnar Geisse in Theorie und Praxis erforscht. Der Weg vom Rock- und Jazzgitarristen zum elektronikunterstützten Klangkreator und Apologet hat ihn weit aus dem lokalen Aktionsfeld in die internationale Liga der Protagonisten der Grenzbereiche Neue und experimentelle Musik, komponierter und improvisierter Musik etabliert.

Er ist als Interpret, Solist und Improvisationsmusiker eine unitäre Institution mit unverwechselbarem Klangkosmos und intensiver Bühnenpräsenz. Die Kollaborationen lesen sich wie das ‚Who Is Who‘ der innovativen aktuellen Musikszene, z.b. mit Elliott Sharp, Marc Ducret, Barry Guy, Evan Parker, David Moss, Olga Neuwirth, Vinko Globokar, dem Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks, Radio-Sinfonieorchester Stuttgart des SWR, mit den Dirigenten Peter Eötvös, Franck Ollu, Lothar Zagrosek, den Komponisten Phill Niblock, Jörg Widmann, Gerard Grisey, Helmut Lachenmann, Fred Frith, James Tenney... Gunnar Geisse unterrichtet(e) u.a. an den Musikhochschulen in München und Bern.

Seit 2003 geht er dem nichtlinearen Phänomen der Kombinationstöne nach, die in der Schnecke des Innenohrs entstehen, ohne physikalisch im Luftraum vorhanden zu sein. Als fehlender Baustein zu den bereits verwendeten Elementen Teiltonreihe und Teiltonmatrix komplettierten die Kombinationstöne sein harmonisches Kompositionsinstrumentarium zu einer eigenständigen Kompositionstechnik. Es wurden für ihn auch mit diesen kompositorisch tonalen Präzisierungen die geräuschbasierte Improvisation und ihr physisches, expressives Moment wichtiger; seine Improvisationsmodelle veränderten sich unter diesen Einflüssen. Elektronik und Laptop sind Arbeits- und Ausdrucksmittel. Er entwickelte in diesem Kontext eine eigene Hardware/Software-Schaltung (laptop guitar), die es ihm ermöglicht seine analoge Spielweise auf digitaler Ebene fortzuführen.

Auszeichnungen und Stipendien, u.a. Musikförderpreis der Landeshauptstadt München und Kompositions-Stipendium der Akademie Schloss Solitude, Stuttgart. Referenz-Solo-CD: „MEtA“ bei Creative Sources.

Weitere Informationen: www.gunnargeisse.de

SOUNDFLOW

Ein Akustroniklabor von Gunnar Geisse & Udo Schindler

4. Dezember 2014, 20:30 Uhr
i-camp/neues theater münchen

MITWIRKENDE

Udo Schindlers (Blasinstrumente) Schwerpunkte liegen in den Bereichen improvisierte und zeitgenössischer Musik, Avantgarde-Jazz und Komposition. Seine Hauptinstrumente sind Es-, B-, Baß- und Kontrabaßklarinette, Sopran-, Alt-, Tenor- und Baritonsaxophon, Flöte sowie Kornett.

In den 70er Jahren im fränkischen Raum als Rock- und Rockjazzmusiker (Gitarre, Drums und ab 1975 Saxofon und Flöte). Flötenstudium am Konservatorium Nürnberg und Architektur an der TU München, dann Schwerpunkt Architektentätigkeit. In den 90ern Hinwendung zur Neuen Musik (Gründung ARCH.ENSEMBLE) und improvisierter Musik (SCHINDLER.INTERFERENZ.3).

Konzentration auf Klangforschungen am Instrument (Sopran- und Tenorsax, Flöte) und Theaterarbeit (auch eigene Projekte - Regie, Darsteller, Musiker und Komponist), Musik für Hörspiele.

In den letzten Jahren Intensivierung der Solo- und Duoprojekten als Option großen klanglichen Freiraums für Improvisation und Einbeziehung sowie stärkere Fokussierung der Klarinettenfamilie.

Auftritte auf Festivals Neuer Musik (musica viva, Klangaktionen...), Jazz, experimenteller Musik, Theater, Literatur. Stadt-, Gebäude-, Natur-Raumbespielungen mit Performances zur Hörbarmachung der 3. Dimension (individuelle Objekt-Klang-Untersuchungen mit Bewegung, Akustik...).

Konzerte in Italien, Tschechien, Belgien, Österreich, Frankreich, Rumänien, Italien, Schweiz, Großbritannien.

Kooperationen mit H. Bergmann, U. Helmholz, G. Hemingway, E. Prevost, S. Tramontana, M. Tiberian, J. Solothurnmann, M. Mitchell, 48nord, A. Vapirov, GO GUITARS, O. Volquartz, C. Irmer, G. Wissel, John Russell, Blaise Siwula, David Sherr, Frank Gratkowski, Hans Koch, Urs Leimgruber, Omri Ziegele, M.-L. Winter, Elisabeth Harnik, Katharina Weber, F.P. Schubert, Andreas Willers, Clayton Thomas, Matthias Müller u.a..

Aktuelle Projekte: schindler/holzbauer/lillmeyer, schindler/bergmann, schindler+wolf, schindler+holzbauer, schindler+radtke (ssa, tre_mellow), schindler+lillmeyer, akustronik, munich instant orchestra, SRS³(schindler, richter, schwarz), PST! (pretzel, schindler, treuheit), SCHI.VA (schindler+ va servito ben fresco – pröll, winter), Trio Interferenz (schindler, lillmeyer, werani), TiefTonTrio (schindler, kolb, heinze), Duos u.a. mit Masako Ohta, M.-L.-Winter, Katharina Weber, Elisabeth Harnik, Ute Völker, Andreas Willers, Frank Gratkowski,

Lehraufträge an Universitäten/Hochschulen für Architektur und Musik.

SOUNDFLOW

Ein Akustroniklabor von Gunnar Geisse & Udo Schindler

4. Dezember 2014, 20:30 Uhr

i-camp/neues theater münchen

Mitinitiator (mit Rainald Schwarz) der Konzertreihe AKUSTRONIK im Projektraum Streitfeld /
Begegnungen internationaler Musiker mit der regionalen Improvisationsszene im Trio und
Begegnungen von akustischen mit elektronisch generierten Klängen zwischen Experiment,
Neuer Musik und Avantgardejazz.

Einer der Hauptprotagonisten im SIGNALRAUM im MUG mit musikalischen
Erstbegegnungen mit auswärtigen Künstlern im experimentellen Klangkontext.

*(...) War Schindler auf der vorherigen CD die dominierende Kraft, zieht er sich hier im Trio mit
Sopransaxophon und Bassklarinetten in räumliche Fernen zurück. Unkonventionelle
Spieltechniken kontrastiert mit Minimalismen kommentieren aus schwer greifbaren Sphären
das Geschehen. Umso überraschender dann seine kraftvollen Einwürfe, die sich mit
plastischer Präsenz geradezu aufdrängen. Eine Musik, die wenig mit passiv konsumierbarer
Unterhaltung zu tun hat, doch ein fesselndes Klangabenteuer bietet.*

Reinhard Palmer – Süddeutsche Zeitung STA Nr.53, 05.03.2009

Aktuelle CDs:

schindler+richter – kleine klassiker	arch-musik001
schindler – PNEUMA_foe156	arch-musik002
schindler – PNEUMA_visuals	arch-musik003
schindler/holzbauer/lillmeyer – rot	creative sources cs151
harnik & schindler – empty pigoenholes	creative sources cs 247
schindler & winter – form & material	creative sources cs 254
schindler & weber – spielzeit atemzeit horizontzeit	unit-records utr 4484
bergmann+schindler – hut ab	mudoks records
bergmann+schindler – roma hills	mudoks records
SCHI.VA (schindler, pröll, winter)	pilgrims of sound
PST!, ohta & schindler, schindler & wolf, TiefTonTrio, harnik & schindler, ...	alle pilgrims of sound (Oktober 2014)
Gratkowski & Schindler – sounding dialectics	creative sources cs 281

Weitere Informationen: www.arch-musik.de

SOUNDFLOW

Ein Akustroniklabor von Gunnar Geisse & Udo Schindler

4. Dezember 2014, 20:30 Uhr
i-camp/neues theater münchen

BILDMATERIAL



Udo Schindler und Gunnar Geisse (v.l.n.r.). Copyright: Lutz Weinmann.

SOUNDFLOW

Ein Akustroniklabor von Gunnar Geisse & Udo Schindler

4. Dezember 2014, 20:30 Uhr
i-camp/neues theater münchen

SERVICE

Theater:

i-camp/neues theater münchen
Entenbachstr. 37, 81541 München
Tel: +49 / 89 / 65 00 00
Fax: +49 / 89 / 65 43 25
info@i-camp.de

Leitung:

Theaterverein München e.V., vertreten durch Robert Hofmann, Manfred Killer, Rudolf Pöller

Karten:

- Per E-Mail unter tickets@i-camp.de
- Auf www.i-camp.de
- An der Abendkasse an Spieltagen ab 20 Uhr (nach Verfügbarkeit)

Reservierte Karten sind bis spätestens 15 Minuten vor Vorstellungsbeginn abzuholen.
Wir bitten um Verständnis, dass nicht rechtzeitig abgeholte Karten in den freien Verkauf gelangen.

Preise & Ermäßigungen

€ 16.- / ermäßigt € 10.-

Pressekontakt

i-camp/neues theater münchen
Ulrich Stefan Knoll / Knoll PR Kommunikation Architektur + Kultur
+49 / 8161 / 23 23 90
knoll@i-camp.de

Pressefotodownload unter

<http://www.i-camp.de>
Bildmaterial finden Sie online im Spielplan, jeweils der Veranstaltung zugeordnet

News und Informationen zum i-camp/neues theater münchen
Registrieren Sie sich auf www.i-camp.de für den E-Mail-Newsletter und Sie erhalten
regelmäßig Infos aus dem i-camp.

*i-camp/neues theater münchen ist eine Infrastrukturmaßnahme der Landeshauptstadt München und wird aus
Mitteln des Kulturreferats München gefördert.*